

*Bitte bereits in Bezug auf § 73  
mich*

**N O T I Z**  
*Müller*

Ausz. an Amt... 6  
.....Ausz. an Amt... 5  
.....Ausz. an Amt.....

## Auszug

aus der

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Kitzingen

vom 23.10.2008 *Erhalten 16/2*

Sämtliche Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern waren zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend und stimmberechtigt. Der Stadtrat war somit beschlussfähig.

### 6. Flugplatz Kitzingen; Sonderlandeplatz

A. Eingangs verweist Oberbürgermeister Müller auf die nichtöffentliche Sondersitzung des Stadtrates vom 09.10.2008, in der diese Angelegenheit ausführlich diskutiert wurde. Nachdem bereits die erste Beratung in öffentlicher Sitzung erfolgte, kam man mehrheitlich überein, den Beschluss ohne Diskussion in heutiger Sitzung zu fassen. Bezüglich des Antrages der KIK vom 18.10.2008 erklärt Oberbürgermeister Müller, dass dieser im Rahmen der Beschlussfassung hinsichtlich der Betreibergesellschaft behandelt werde. Darüber hinaus verweist er auf die vorliegende Stellungnahme der Firma CDM zu den einzelnen Punkten des Antrags von 2. Bürgermeister Christof.

### B. Stellungnahmen der Stadtratsfraktionen- und gruppen:

#### a) UsW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Schmidt ist der Auffassung, dass für Kitzingen lediglich der Sonderlandeplatz in Frage komme. Nach der Beschlussfassung sollte das Verfahren schnellstmöglich angegangen werden. Ebenso die Entscheidung und die Vorarbeiten hinsichtlich der Betreibergesellschaft. Im Verfahren bittet die UsW die notwendige Bürgerbeteiligung durchzuführen und dabei auch auf die Nachbargemeinden zuzugehen.

#### b) CSU-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Schwab spricht sich für den Sonderlandeplatz aus, um die optimalen Chancen für die Stadt Kitzingen zu wahren.

#### c) SPD-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Dr. Endres-Paul teilt mit, dass sich die SPD für den Sonderlandeplatz ausspricht, um somit die Attraktivität des Standortes Kitzingen wahren zu können. Sie spricht jedoch ihren Unmut gegenüber der Firma CDM aus, nachdem sie die Erfüllung des Auftrages in einzelnen Punkten (u. a. Investorensuche) anzweifelt und spricht dabei das Vorgehen hinsichtlich der Firma Knauf an.

#### d) FW-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Wallrapp spricht sich in vollem Umfang für die Betreibergesellschaft und den Sonderlandeplatz aus. Sie hofft, dass das Verfahren schnell voran gehe, auf die Unterstützung der BIMA und auf zukunftsichere Investoren.

#### e) KIK-Stadtratsfraktion:

2. Bürgermeister Christof drückt seinen Unmut darüber aus, dass die Beschlussfassung hinsichtlich des Sonderlandeplatzes sowie die Gründung der Betreibergesell-

schaft getrennt werde. Man wisse nicht, wer an der Spitze der Gesellschaft sei, wer die Entscheidungen treffe und nehme somit dem Stadtrat möglicherweise das Mitspracherecht in der Gesellschaft. Er verweist auf die defizitäre Wirtschaftlichkeitsberechnung und gibt zu Bedenken, ob eine Kommune wissentlich einen solchen Weg gehen dürfe. 2. Bürgermeister Christof stellt das Gutachten der Start-Landebahn in Frage, das seiner Auffassung nach nur auf einer Hochrechnung basiere. Abschließend bemängelt er die Art und Weise der Bürgerbeteiligung und verweist auf die mehrheitlich ablehnende Haltung in der Bevölkerung. Seiner Auffassung nach müsse man zunächst die Bürgerbeteiligung durchführen bevor der heutige Beschluss gefasst werde. Hierüber bittet er abzustimmen.

f) ödp-Stadtratsgruppe:

Stadträtin Schmidt verweist auf den Vortag von Berufsmäßigen Stadtrat Rodamer zu Beginn der Sitzung, laut dem aufgrund der Finanzkrise lediglich die dringenden Vorhaben umgesetzt werden sollten. Ihrer Auffassung nach müsste man zunächst eine Prioritätenliste erstellen, bevor eine solche weitreichende Beschlussfassung erfolge. Sie spricht ihren Unmut über das Gutachten der Start-Landebahn, über die Wirtschaftlichkeitsberechnung sowie über das Vorgehen aus und könne deshalb aufgrund der vielen Unabwägbarkeiten nicht zustimmen. Stadträtin Schmidt stellt abschließend den Antrag auf namentliche Abstimmung.

g) ProKT-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Böhm ist der Auffassung, dass man sich das Flugrecht nicht aus der Hand geben dürfe und deshalb die Chance auf einen Sonderlandeplatz Kitzingen nutzen sollte. Der später zu gründenden Betreibergesellschaft könne er nicht zustimmen. Dabei könne er sich auch andere Formen vorstellen, was zu gegebenen Zeitpunkt zu diskutieren wäre.

C. Oberbürgermeister Müller bittet um Abstimmung hinsichtlich des Antrages von Stadträtin Schmidt auf namentliche Abstimmung.

D. **Mit 24 : 6 Stimmen**

Dem Antrag auf namentliche Abstimmung von Stadträtin Schmidt wird stattgegeben.

E. 2. Bürgermeister Christof stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, dass zunächst über seinen Antrag, die Angelegenheit heute abzusetzen und bis zur Vorlage der fehlenden Unterlagen die Bürgerbeteiligung durchzuführen, entschieden werden müsse, bevor über den Beschlussentwurf abgestimmt werde.

Oberbürgermeister Müller bittet um Abstimmung.

F. **Mit 6 : 24 Stimmen**

Dem Antrag von 2. Bürgermeister Christof wird stattgegeben.

G. Oberbürgermeister Müller stellt fest, dass somit der Antrag abgelehnt wurde. Der Antrag der KIK werde im Rahmen der Gründung der Betreibergesellschaft behandelt. Im Folgenden entsteht eine Diskussion, weil Oberbürgermeister Müller keine weiteren Wortmeldungen zulässt. 2. Bürgermeister Christof bezweifelt, ob dies rechtlich möglich sei und gibt zu Bedenken, dass hierüber kein Beschluss gefasst wurde.

Oberbürgermeister Müller verweist darauf, dass in der nichtöffentlichen Sondersitzung mehrheitlich Einigkeit hinsichtlich des Vorgehens bestand. Persönliche Abstimmungs-erklärungen könnten nach der Beschlussfassung noch erfolgen.

H. Berufsmäßiger Stadtrat Rodamer fragt im Folgenden nach dem Abstimmungsverhalten.

Stadtrat Ferenczy	Ja
Stadtrat Günther	Ja
Stadtrat Lorenz	Ja
Stadtrat May	Ja
Stadtrat E. Müller	Ja
Stadtrat M. Müller	Ja
Stadträtin Richter	Ja
Stadtrat Schmidt	Ja

Stadtrat Rank	Ja
Stadträtin Schwab	Ja
Stadtrat Stiller	Ja
Stadträtin Stocker	Ja
Stadtrat Weiglein	Ja

Stadträtin Dr. Endres-Paul	Ja
Stadtrat Heisel	Ja
Stadträtin Glos	Ja
Stadträtin Kahnt	Ja
Stadtrat Sycha	Ja

Stadtrat Haag	Ja
Bürgermeisterin Regan	Ja
Stadträtin Wachter	Ja
Stadträtin Wallrapp	Ja

2. Bürgermeister Christof	Nein
Stadtrat Konrad	Nein
Stadtrat Popp	Nein

Stadträtin Schmidt	Nein
Stadtrat Pauluhn	Nein

Stadtrat Böhm	Ja
Stadtrat Schardt	Ja

Oberbürgermeister Müller	Ja
--------------------------	----

I. Mit 25 : 5 Stimmen

1. Die Beschlüsse des Stadtrates vom 20.09.2007 und 21.02.2008 werden, soweit es den Verkehrslandeplatz (VLP) betrifft, aufgehoben.
2. Der Antrag auf luftrechtliche Genehmigung eines Verkehrslandesplatzes (VLP) in Verbindung eines Luftraums F beim Luftamt Nordbayern wird zurück genommen. Der Antrag auf luftrechtliche Genehmigung eines Sonderlandeplatzes (SLP) bleibt bestehen.

gez. Müller  
Für die Richtigkeit des Auszuges  
Kitzingen, 10.02.2009  
STADT KITZINGEN

I.A.

